

Tauferer Gemeindeblatt



Informationsblatt der Gemeinde
Taufers im Münstertal

Jahrgang 24 | Nr. 3 | September 2023



**20 Jahre
Pferdesportverein**



Platz für Herausforderung.

Zum Beispiel beim Berufseinstieg.

Und was treibt dich an?
Reden wir drüber.

Wächst das Einkommen, wachsen auch deine Träume. Gut so, denn endlich rücken deine Wünsche in wirklich greifbare Nähe. Der passende Sparplan hilft dir jetzt und in Zukunft beim Erfüllen deiner Träume. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

SPRECHSTUNDEN

(Sprechstunden nach Vereinbarung)

ROSELINDE GUNSCH

(Bürgermeisterin)

TEL. +39 338 8162877

roselinde.gunsch@gemeinde.taufers.bz.it

Alle gesetzlich zugeordneten Befugnisse · Beziehung zu öffentl. Stellen: Land, Staat, Gemeinden · Übergemeindliche Zusammenarbeit · Verwaltungsdienste und allgemeine Angelegenheiten · Unbewegliches Vermögen der Gemeinde · Haushalt und Finanzen · Raumordnung (Urbanistik) · Bauamt (Technischer Dienst, private Bautätigkeit) · Geförderter Wohnbau · Öffentliche Arbeiten · Straßen, Parkplätze und Mobilität · Wirtschaft und wirtschaftliche Entwicklung im Handel, Handwerk und Tourismus · Zivilschutz · Öffentliche Sicherheit und Ortpolizei · Hygiene und Gesundheit · Kultur · Vereine und Ehrenamt · Bürgerkommunikation und Informationsblatt · Tella

HANS PETER SPIESS

(Vizebürgermeister)

TEL. +39 346 3423651

hanspeter.spieess@gemeinde.taufers.bz.it

Bauhof und Gemeindearbeiter · Umwelt und Müllentsorgung · Recyclinghof und Deponie „Rieves“ · Spielplätze, Park- und Gartenanlagen · Öffentliche Gebäude · Forst- und Waldwirtschaft

ANGELIKA PIRCHER

(Referentin – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 347 0072787

angelika.pircher@gemeinde.taufers.bz.it

Sozialwesen · Familie und Senioren · Arzt, Seniorenbetreuung, Krankenpflegedienst · Integration · Altenwohnungen · Bildung: Schule und Kindergarten, Sommerbetreuung · Bibliothek · Bildungsausschuss

THOMAS SCHÖPF

(Referent – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 349 5778491

thomas.schoepf@gemeinde.taufers.bz.it

Trink- und Abwasserdienst · Energie und Stromversorgung · Wasserkraftwerke · Fernheizung · Öffentliche Beleuchtung · Sport- und Freizeitanlagen · Rifair

HEINRICH SPIESS

(Referent – Gemeindeausschuss)

TEL. +39 335 1050977

heinrich.spieess@gemeinde.taufers.bz.it

Landwirtschaft · Bau und Instandhaltung von landw. Strukturen · Landwirtschaftlicher Unterstand Rifair · Weideinteressentschaft, Almen und Weiden · Ländliches Wegenetz, Wald- und Forstwege · Beregnung, Walrampitsch und Bonifizierungskonsortium

MARLENE FLIRI

(delegiertes Gemeinderatsmitglied)

TEL. +39 340 7350626

Jugend



ROSELINDE GUNSCH BÜRGERMEISTERIN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorbei und mit dem Einzug des Herbstes wird es Zeit für eine neue Ausgabe unseres Gemeindeblattes. So wie die Familien haben auch wir uns wiederum auf das neue Schuljahr vorbereitet, um den 29 Kindergartenkindern, den 62 GrundschülerInnen und den 20 MittelschülerInnen sowie allen Lehrkräften ein gutes Ambiente für den Schul- und Kindergartenalltag zu schaffen.

Bei der Ausführung der Endbeschichtung der Fassade am Neubau Feuerwehrhalle / Kindergarten ist es auf Grund nicht fachgerechter Arbeitsweise durch den von der Baufirma beauftragten Subunternehmer zu Mängeln gekommen, welche erst nach Abmontage des Gerüsts in vollem Umfang erkennbar wurden. Die Erneuerung wurde mit Ende des Sommerkindergartens begonnen und ist bis auf die Malerarbeiten abgeschlossen. Die Kosten für die Mängelbehebung müssen von der ausführenden Firma getragen werden.

Mit schwerem Herzen mussten wir uns von unserem langjährigen Mitarbeiter Gerd Blaas verabschieden. Es ist immer ein trauriger Moment, wenn ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt. Doch es gibt auch Momente, in denen man stolz auf das Erreichte zurückblicken kann. So ist es auch bei unserem Mitarbeiter, der sich für eine neue Herausforderung entschieden hat. Wir möchten uns an dieser Stelle bei ihm für seine hervorragende Arbeit und seinen Einsatz bedanken. Seine Zuverlässigkeit und sein Engagement haben uns immer wieder beeindruckt und wir sind sicher, dass er auch in Zukunft erfolgreich sein wird. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Am 30. September 2023 findet in Südtirol der Tag des ökologischen Fußabdrucks statt. Es soll allen Interessierten die Möglichkeit geboten werden die persönliche CO₂-Bilanz zu erstellen. Dafür werden wir am Samstag, 30. September 2023 im Ratssaal von 09:00 bis 12:00 Uhr die Möglichkeit bieten.

**Eure Bürgermeisterin,
Roselinde Gunsch**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bezirksmedien GmbH

Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

ADRESSE: Gröblstraße 142, 39028 Schlanders

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES: Josef Laner

GRAFIK UND LAYOUT: Bezirksmedien · **DRUCKEREI:** Ferrari Auer

KONTAKT: redaktion@tauferegemeindeblatt.it

REDAKTIONSSCHLUSS: 01.12.2023 · **ERSCHEINUNG:** 15.12.2023



Das Glück der Erde...

befindet sich auf dem Rücken der Pferde.

20 Jahre Freundschaft, 20 Jahre Zusammenhalt, 20 Jahre gemeinsame unvergessliche Erlebnisse - und was die aktiven und ehemaligen Mitglieder dabei alle vereint? Die Liebe zu den Pferden. Die Rede ist freilich vom Pferdesportverein Taufers im Münstertal, der heuer sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Spricht man mit der amtierenden Präsidentin Melanie Telser, dann wird schnell klar: Die Mitglieder lieben den Verein und lieben ihre Tiere. Was einst als Vision einer kleinen Gruppe von Pferdefreunden und -freundinnen begann, hat sich heute zu einem für das Dorfleben wichtigen Verein mit exakt 24 Mitgliedern entwickelt.

Aber der Reihe nach. Begonnen hat alles im Jahre 2003. Auf einem Fest kam die Idee, einen Pferdeverein zu gründen, gemeinsame Ausritte zu organisieren und einen gemeinsamen Treffpunkt zu errichten. Die Idee wurde schließlich konkret. Die Anfänge waren allerdings noch bescheiden. „Der Verein, der anfangs 18 Mitglieder zählte, begann im Hinterhof eines Vereinsmitgliedes mit Plastikzaun und Futterraufen. Aber schon damals zählten acht Pferde zum festen Bestandteil. Aufgrund der provisorischen Unterkunft mischten die Tiere auch mal das Dorfleben auf“, blickt die heutige Präsidentin, die von Anfang an dabei war, zurück.

2003: Der Stall entsteht

Unter dem Gründungspräsidenten Alfred Spiess wurde aber schon bald - genauer gesagt noch 2003 - mit viel Eigeninitiative und freiwilliger Arbeit der Mitglieder und Freunde, ein Stall, oberhalb der Sportzone Taufers i. M. errichtet. „Alle packten mit an, es waren viele ehrenamtliche Stunden. Ein großer Dank geht aber auch an die Gemeinde, die uns den Grund zur Verfügung stellt“, so Melanie Telser. Ein Jahr später folgte das Vereinslokal mit einem charmanten Saloon, einem Raum für Geräte und Zubehör.

2009: Alfred Spiess übergibt an Melanie Telser

Bis 2009 war Alfred Spiess Präsident des Vereins. „Er trug dabei eine große Verantwortung, vor allem während der Bauphase. Deshalb möchten wir uns auch auf diesen Weg bei Freddy für seinen Einsatz bedanken“, betont Telser. Sie hat 2009 die Rolle der Vereinspräsidentin, zusammen mit einem fünfköpfigen Ausschuss übernommen. Ein weiterer Meilenstein wurde im Jahr 2009 gesetzt. Innerhalb von zwei Jahren erfolgte der Bau des Reitplatzes. Dieser stellt heute eine wichtige Infrastruktur bei der Ausbildung von Pferd und Reiter dar. Der Platz bietet einen geschützten Rahmen zum Reiten und trainieren, „und fördert und festigt die

Bindung Mensch - Pferd, was für Ausritte, wo gegenseitiges Vertrauen wichtig ist, essenziell ist“, erklärt die Präsidentin, die selbst erfahrene Reiterin ist.

Viele Aktivitäten

Aktivitäten stehen viele auf dem Programm. Organisiert werden Zwei- und Drei-Tagesritte, aber auch Feste. Der Verein ist im Dorfleben fest integriert. In Sachen Reitveranstaltungen war insbesondere der Dreiländerritt immer wieder ein Erlebnis. Viele Mitglieder nehmen an mehrtägigen Wanderritten teil, Höhepunkte hierbei waren unter anderem Ritte von Meran bis zum Gardasee oder in der Toskana. Früher war man auch in Sachen Pferdesport aktiv, unter anderem nahmen Melanie Telser und Desire Christandl bei den Tiroler Meisterschaften teil. Mit zwei Pferden ging es damals nach Volders ins Innsbrucker Land. Den Pferdesport mit Turnieren und Co. habe man hinter sich gelassen, die Spesen seien zu hoch. Ohnehin sei es für die Reiterinnen und Reiter des Vereins das wertvollere Erlebnis, die Schönheit der Natur und der Landschaft zu genießen. „Diese Zeit im Einklang mit Tier und Natur gibt Kraft für den Alltag und erlaubt es, den Kopf freizubekommen und einfach den Moment zu genießen“, schwärmt Melanie Telser.



Ein Stern für den „Sheriff“: Der frühere Präsident Alfred Spiess und Manuela Telser



Hier fühlen sich die Pferdefreunde daheim: Der Saloon.

2018: Tragödie erschüttert den Verein

Schöne Erinnerungen gibt es viele, „die mehrtägigen Ausritte, gemeinsame Feiern, Ausflüge und gesellige Abende“, erinnern sich die Mitglieder. Aber: Es gab in der jüngeren Vergangenheit auch tragische Momente. „Ein schwerer Rückschlag ereignete sich im August 2018, als ein Blitzschlag die Hälfte unseres damaligen Pferdebestandes tödlich verletzte“, blickt die Präsidentin traurig zurück. Fünf Pferde, die auf der Sommerweide in Schöneben waren, starben. Drei waren auf der Stelle tot, zwei weitere mussten aufgrund der schweren Verletzungen eingeschläfert werden. Die Betroffenheit war riesig. „Nicht nur für die betroffenen Mitglieder, welche ihre Pferde verloren haben war es sehr tragisch, sondern auch der Ver-

ein als Ganzes war sich nicht sicher, ob dieser Verlust zu tragen ist, und wie es weitergehen soll“, erinnert Melanie Telser. Es ging jedoch weiter. In schweren Stunden zeigte sich der Zusammenhalt des Vereins, man ließ sich nicht unterkriegen und überstand eine schwierige Phase. Einige der betroffenen Mitglieder haben sich wieder Pferde zugelegt und sind aktiv im Vereinsleben.

Heute: Pferde, Ponys, ein Muli und ein Esel

Derzeit befinden sich 16 Tiere im Stall, Pferde aller Art, von Quarter Horses über Appaloosa bis hin zu Arabern, auch Ponys und ein Muli finden hier ein zuhause. Früher waren schon mal 23 Tiere im Stall untergestellt. Das tägliche Füttern der Tiere teilen sich die Mitglieder solidarisch untereinander auf.

Jeder der sein Pferd hier unterstellt, muss natürlich mithelfen. Die Mitglieder stammen größtenteils aus Taufers im Münstertal und der näheren Umgebung, willkommen im Verein ist jeder. Der Pferdesportverein ist stolz auf die Entwicklung in den letzten 20 Jahren. Vieles hat sich getan, vieles tut sich und vieles wird sich tun. Die Mitglieder blicken bereits jetzt gespannt in die Zukunft und freuen sich auf die kommenden Jahre, in denen sie weiterhin die gemeinsamen Ausritte genießen und sich als Teil einer starken Gemeinschaft fühlen können. Wer Interesse und Fragen zur Mitgliedschaft hat, kann sich bei Vereinspräsidentin Melanie Telser unter der Mail-Adresse melanie.telser82@gmail.com melden.

Michael Andres



Info: Beim großen Jubiläumsfest am Sonntag, 17. September, auf der Pferderanch in Taufers i. M. (Sportzone) wird das 20-jährige Bestehen des Pferdesportvereins gefeiert. Jeder ist dazu eingeladen. Auf dem Programm steht unter anderem Ponyreiten und Bullriding. Für gute Unterhaltung, Live-Musik sowie Speis und Trank ist bestens gesorgt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Informationen aus den Gemeindeämtern

Baugenehmigungen (i.S. L.G. 9/2018) vom 01.06.2023 bis 31.08.2023:

• BG 03/2023

Rufinatscha Hansjörg

Neubaumaßnahmen: Erweiterung der bestehenden Betriebsräumlichkeiten und Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf der B.p. 325 (Baulos 11) und auf der G.p. 2136/4 laut genehmigtem Teilungsplan (Baulos 12), K.G. Taufers

• BG 04/2023

Kapeller Raimund

Maßnahmen zur baulichen Umgestaltung: Abbruch und Neuerrichtung einer landwirtschaftlichen Garage samt PV-Anlage auf dem Dach, Errichtung einer neuen Überdachung für den Eingang in den Stall/Stadel auf der B.p. 75 und auf der G.p. 252/3 K.G. Taufers

• BG 05/2023

Kapeller Raimund, Albrecht Michaela

Maßnahmen zur baulichen Umgestaltung: Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses samt Garage als Zubehör, Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach auf der B.p. 599 und auf der G.p. 252/3 K.G. Taufers

• BG 06/2023

Albrecht Matthias

Maßnahmen zur baulichen Umgestaltung: Abbruch des landwirtschaftlichen Gebäudes und Neuerrichtung eines Wohnhauses samt Garage als Zubehör, Errichtung einer PV- und Solaranlage auf dem Dach auf der B.p. 600 und auf der G.p. 252/3 K.G. Taufers

Öffentliche Arbeiten

• Abbruch und Wiederaufbau

überdachter Fahrradabstellplätze und einer Aussichtsplattform (Missionskreuz).

Zuschlagsempfänger: Calva Bau GmbH

Abschlag: 3,5 %, Vertragswert: 72.855,11 €

• Neubaumaßnahmen

Erweiterung der bestehenden Nischengräber auf dem Friedhof. Zuschlagsempfänger:

Bauunternehmung Erhard & Tedoldi GmbH

Abschlag: 3,4 %, Vertragswert: 59.137,77 €

Recyclinghof

Der Recyclinghof bleibt auch heuer bis Ende Oktober jeden Freitag (außer an Feiertagen) von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Ab November bis Ende März (in den Wintermonaten) ist er hingegen jeden Freitag (außer an Feiertagen) von 13:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig angekündigt.

Deponie Rieves

Mit der Anordnung der Bürgermeisterin Nr. 2022/06 wurde die sofortige Schließung der gemeindeeigenen Deponie für inertes Material „Rieves“ und das Verbot sämtlicher Ablagerungen vor Ort durchgeführt. Davon ausgenommen ist die Zwischenlagerung von Sträuchern auf dem geteerten, eingezäunten Bereich.

Schadstoffsammlung

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023 wird eine kostenlose Schadstoffsammlung durchgeführt:

- Taufers i. M.: Rathausplatz, 13:00 Uhr – 14:30 Uhr
- Rifair: Sennerei, 14:45 Uhr – 15:30 Uhr

Jahrmarkt 2023

Der Jahrmarkt findet dieses Jahr am Samstag, 14. Oktober 2023 wieder auf dem „Dane“-Parkplatz und in der Kirchgasse statt. Die Anrainer sind gebeten das Parkverbot ab dem Freitagabend des 13. Oktober 2023 in diesem Bereich einzuhalten und die Fahrzeuge rechtzeitig andernorts zu parken.

Institut für den sozialen Wohnbau

Mit Dekret des Landeshauptmannes vom 22. Februar 2021, Nr. 6, wurden folgende Änderungen für die Abgabe der Gesuche um Zuweisung einer Mietwohnung des sozialen Wohnbaus eingeführt:

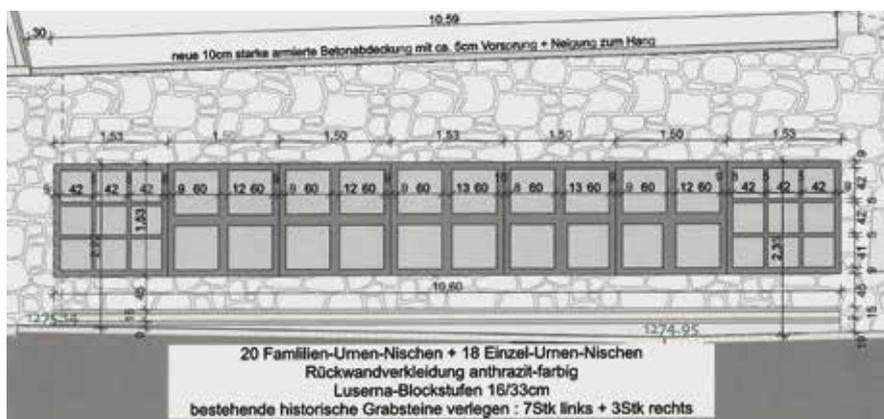
- Das Gesuch um Zuweisung kann ganzjährig beim Wohnbauinstitut oder bei der jeweiligen Gemeinde abgegeben werden.
- Alle zugelassenen Gesuche haben eine Gültigkeit von drei Jahren.
- Die wirtschaftliche Lage der Familie wird anhand der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EVE) bewertet. Diese muss für alle Familienmitglieder bereits vor Abgabe des Gesuchs um Zuweisung erstellt worden sein.

Neu ist auch eine übergemeindliche Rangordnung aller zugelassenen Antragsteller, die angegeben haben, an einer Wohnungszuweisung im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft der Wohnsitzgemeinde interessiert zu sein. Diese Rangordnung wird herangezogen, sobald die Rangordnungen einer Gemeinde ausgeschöpft, dort aber noch Wohnungen für die Zuweisung verfügbar sind.

Das Gesuchsformular liegt in den Büros des WOBI und der Gemeinde auf und kann auch von der Internetseite (www.wobi.bz.it) heruntergeladen werden, ebenso das Merkblatt mit den wichtigsten Neuerungen und Informationen.

Seniorenwohnungen

Gesuche um Zuweisung einer Seniorenwohnung können im Sinne des Art. 4 der Verordnung über die Zuweisung von Senioren-



Erweiterung der bestehenden Nischengräber auf dem Friedhof

wohnungen innerhalb 31. Dezember 2023 eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie bei der zuständigen Beamtin Nadine Flora.

Sprachgruppenzählung 2023

Erste Phase: Datenerhebung mit Online-Fragebogen: Während der ersten Erhebungsphase sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, den Fragebogen eigenständig online auszufüllen. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten direkt vom ASTAT ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Informationen zur Erhebung und den Zugangsmodalitäten zum elektronischen Fragebogen:

- SPID
- elektronischer Personalausweis (CIE)
- Bürgerkarte

Die erste Erhebungsphase (digitale Phase) wird von Anfang Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 durchgeführt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30. September 2023 in ihrer Gemeinde ansässig sind und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, die anonyme Sprachgruppenzugehörigkeits- oder Sprachgruppenzuordnungserklärung abzugeben. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren geben die Erklärung mithilfe der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten über deren Zugang (SPID, Bürgerkarte, elektronische Identitätskarte CIE) ab. Die Jugendlichen erhalten per Post einen Code, der bei der Erklärung eingegeben werden muss. Auf diese Weise wird die Mitbestimmung der Jugendlichen bei ihrer Erklärung garantiert. Für Kinder unter 14 Jahren geben die Eltern/Erziehungsberechtigten die Erklärung mit ihrem Zugang ab.

Dankeschön an Praktikantin

Die Gemeindeverwaltung und die Mitarbeiter von Taufers i. M. möchten sich bei Josephine Spiess für ihre tatkräftige Unterstützung als Praktikantin in den zwei vergangenen Sommermonaten recht herzlich bedanken. Die Arbeit mit ihr war sehr angenehm, durch ihre fleißige, gewissenhafte und interessierte Art. Wir wünschen ihr nun alles Gute für den bevorstehenden schulischen Abschluss und viel Erfolg auf ihren weiteren Wegen.

Anagrafische Daten

Daten vom 01.06.2023 bis 31.08.2023

GEBURTEN

Stocker Paul
Alber Tamara
Folie Finn
Waldthaler Jana Viktoria
Koch Marie
Pircher Carl
Pircher Maximilian

EHESCHLIESSUNGEN

Spieß Paul und
Dal Santo Deborah

TODESFÄLLE

Gluderer Josefa
Sachsaber Emil
Thuille Hildegard

EINWANDERUNGEN

7 Personen
(2 Männer, 5 Frauen)

ABWANDERUNGEN

12 Personen
(7 Männer, 5 Frauen)

GEBURTSTAGE

vom 01.10.2023 bis 31.12.2023

Brun Marlise, 19.10.1941 (82)
Christandl Leo, 24.12.1928 (95)
Ferretti Carla Vittoria,
W.we/ved. Thöni, 30.11.1936 (87)
Habicher Frieda,
W.we/ved. Schaller, 24.10.1931 (92)
Hafner Josef, 29.11.1943 (80)
Karner Herbert, 14.10.1937 (86)
Kuen Irma, W.we/ved. Steiner, 17.12.1936 (87)
Malloth Alois, 15.12.1934 (89)
Oswald Hubert, 05.11.1939 (84)
Ricci Franca, vereh./cgt. Varè, 15.11.1943 (80)
Rufinatscha Margherita,
W.we/ved. Dietl, 17.10.1937 (86)
Schgör Maria Adelinde, 03.10.1934 (89)
Stricker Konrad, 20.10.1941 (82)
Tappeiner Margareth,
vereh./cgt. Steiner, 07.11.1935 (88)
Wiesler Veronika, vereh./cgt. Ofner, 28.12.1941 (82)

EINWOHNERSTAND

Einwohner: 956
(461 Männer, 495 Frauen), Stand 31.08.2023

Neues aus dem Bauamt und Steueramt

Nachdem Herr Gerd Blaas als Zuständiger für das Bau- und Steueramt die Gemeinde mit 31.08.2023 verlassen hat, wird vorübergehend Herr Simon Gaiser die Belange des Bauamtes bearbeiten sowie Herr Andreas Stecher die Belange in Bezug auf das Steueramt betreuen.

Beide sind Mitarbeiter der Gemeinde Graun im Vinschgau.

Unter folgenden E-Mail-Adressen können die Zuständigen erreicht bzw. Termine vereinbart werden:

Bauamt - Simon Gaiser:
simon.gaiser@gemeinde.taufers.bz.it

Steueramt - Andreas Stecher:
andreas.stecher@gemeinde.taufers.bz.it

Landtagswahlen 2023

Wahl des Landtages der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

Mit Dekret des Landeshauptmannes vom 18. April 2023, Nr. 7019/2023 wurde der Tag für die Abwicklung der Wahl des Landtages der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol auf Sonntag, 22. Oktober 2023 festgelegt. Gewählt werden kann: von 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Taufers im Münstertal.

Am Freitag, 20. Oktober 2023 und am Samstag, 21. Oktober 2023 ist das Meldeamt jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Wahltag ab 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu den Landtagswahlen finden Sie unter: landtagswahlen.provinz.bz.it

30. September: Tag des ökologischen Fußabdrucks

Klimaschutz geht uns alle an - Südtiroler CO₂ Rechner

Klimaschutz geht uns alle an. Wie sieht aber unsere eigene CO₂-Bilanz aus? Wie viel CO₂ entsteht durch die alltäglichen Tätigkeiten und Aktivitäten in der Freizeit? Und was kann jede und jeder Einzelne von uns verbessern, um CO₂ einzusparen? Mit dem Südtiroler CO₂-Rechner kann jeder nach seinen individuellen Bedürfnissen seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck ermitteln. Der Südtiroler CO₂-Rechner wurde aus Deutschland übernommen und von der KlimaHaus Agentur an die Rahmenbedingungen von Italien bzw. Südtirol angepasst. Das Ziel dieses Rechners ist es, Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, in kurzer Zeit und anhand weniger Daten ihre persönliche CO₂-Bilanz darzustellen und vergleichen zu können. Die CO₂-Bilanz zeigt auf, wie groß der jeweilige CO₂-Fußabdruck heute ist und wo CO₂-Emissionen vermieden werden könnten. Dabei gilt grundsätzlich: Je kleiner der CO₂-Fußabdruck, desto klimaschonender die individuelle Lebensweise. Bei der Erhebung werden fünf treibhausgasrelevante Bedürfnisfelder berücksichtigt, bei denen auch ein Handlungsspielraum zur Verminderung der Emissionen für jede und jeden Einzelnen besteht.



Diese Bedürfnisfelder sind: Wohnen, Mobilität, Ernährung, persönlicher Konsum und allgemeiner Verbrauch. Um eine gute Vergleichbarkeit der Emissionen auch zwischen den einzelnen Bedarfsebenen zu erreichen, beziehen sich die Ergebnisse grundsätzlich auf CO₂-Äquivalente. Dadurch sind neben CO₂ auch die Klimawirkungen der Treibhausgase Methan und N₂O (Lachgas) mitberücksichtigt. Finden Sie heraus, in welchen Bereichen Sie bereits einen Bei-

trag zum Klimaschutz leisten und wo noch Potentiale zur Verbesserung vorhanden sind. Berechnen Sie Ihre aktuelle CO₂-Bilanz und optimieren Sie diese für die Zukunft.

Der CO₂-Rechner kann über die Homepage der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus gestartet werden:
https://casaclima.co2-rechner.de/de_IT/

**Landesagentur für Umwelt
und Klimaschutz**



ÖFFNUNGSZEITEN der Gemeinde

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir sind während der Öffnungszeiten unter der Nummer **0473 832164** erreichbar!



Tagespflegeheim für Seniorinnen und Senioren im Martinsheim Mals

Wir bieten gemeinsame Aktivitäten, Unterstützung und Betreuung in einem harmonischen Umfeld – als Ort der Begegnung für die Senioren und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Unsere Öffnungszeiten sind:
von Montag bis Freitag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Melden Sie sich unter:
Tel. 0473 843200 oder info@martinsheim.it

Wichtige Neuerungen bei der Hausschlachtung

Neues von der Amtstierärztin

Das Landesgesetz vom 14.12.1999, Nr. 10, betreffend die Hausschlachtung, wurde mit einem neuen Omnibusgesetz geändert und ist ab sofort gültig. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Einhaltung der Vorgaben:

- Die Hausschlachtung im tierhaltenden Betrieb ist für den Eigenkonsum erlaubt. Die Abgabe des Fleisches und andere Schlachtprodukte an Dritte sowie die Weiterverarbeitung außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes ist nicht erlaubt.
- Jede Hausschlachtung muss mindestens drei Tage vor der dem Schlachtermin beim Amtstierarzt gemeldet werden (telefonisch oder per E-Mail).
- Für die Hausschlachtung zugelassene Tierarten sind: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Hasentiere, gezüchtetes Kleinwild; alle anderen nicht genannten Tierarten wie z. B. Pferde, Esel, Maultiere, Lamas, Alpakas... dürfen nicht einer Hausschlachtung zugeführt werden.
- Neuerung: jeder landwirtschaftliche Betrieb darf pro Jahr insgesamt maximal eine Großvieheinheit (GVE) an Tieren dieser zugelassenen Tierarten zum Eigengebrauch schlachten.
- Eine Großvieheinheit entspricht:

- Rinder: maximal ein Rind mit einem Alter von über acht Monaten oder zwei Kälber mit einem Alter von unter acht Monaten
- Schafe und Ziegen: maximal fünf Tiere über 15 kg Lebendgewicht (0,1 GVE pro Tier) und maximal zehn Lämmer/Kitze bis zu 15 kg Lebendgewicht (0,05 GVE pro Tier)
- Schweine: maximal vier Tiere (0,2 GVE pro Tier)
- Geflügel/Hasentiere/gezüchtetes Kleinwild: maximal 50 Tiere (0,005 GVE pro Tier)
- Mit Genehmigung des Amtstierarztes kann die Schlachtmenge auf maximal 1,2 GVE pro Betrieb und Jahr erhöht werden (z. B. ein ausgewachsenes Rind und ein Schwein).
- Zudem kann vom Amtstierarzt eine Nottötung auf Grund eines Notfalls (Fraktur/Unfall) als Hausschlachtung genehmigt werden, wenn der Tierbesitzer das Fleisch für den Eigenkonsum verwendet.
- Schlachtabfälle müssen zur Entsorgung an die nächstgelegene autorisierte Entsorgungsvorrichtung/Deponie transportiert werden.
- Die geltenden Tierschutzbestimmungen müssen eingehalten werden: die Person, die die Betäubung und Ent-

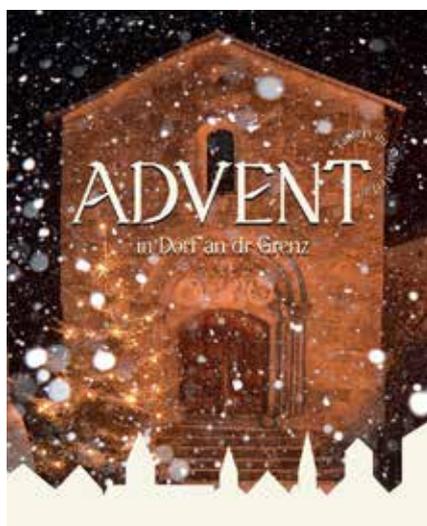


blutung durchführt, muss eine entsprechende Ausbildung oder eine entsprechende mindestens fünfjährige Erfahrung vorweisen können (Kurse zum „Tierschutz bei der Schlachtung“ werden über den BRING in Zusammenarbeit mit dem Tierärztlichen Dienst angeboten).

- Die Bestimmungen im Bereich Tierkennzeichnung und Tierregistrierung müssen eingehalten werden.
- Rituelle Schlachtungen sind strikt verboten!

Für genauere Informationen wird auf die Lektüre des im Juni 2023 vom Landtag genehmigten Omnibusgesetzes (Art. 24) verwiesen. Außerdem stehe ich bei Fragen und Unklarheiten gerne zur Verfügung.

Dr. Ramona Stecher



Ankündigung und Einladung

Auch heuer wird wieder die Gemeinschaftsaktion „Advent in Dorf an der Grenz“ vom Bildungsausschuss und Tuberis koordiniert.

Um möglichst alle Veranstaltungen und Aktionen während der Zeit vom 03.12. bis 24.12.2023 ins Programm aufzunehmen und zu koordinieren findet am **Montag, 25.09.2023 um 20.00 Uhr** im Ratsaal ein Treffen statt, zu dem alle Vereine und Aktionsgruppen eingeladen sind, welche in diesem Zeitraum eine Veranstaltung planen. Der

Bildungsausschuss und Tuberis erstellen wieder einen gemeinsamen Folder und Plakate, organisieren das „Tauerer Adventkistl“ und stellen den großen Adventskranz mit Unterstützung von verschiedenen Vereinen im Pavillon auf. Heuer sollen zudem entlang der Hauptstraße viele weihnachtliche Fensterbilder erstrahlen. Auch dabei wird Hilfestellung angeboten.

**Bildungsausschuss und Tuberis -
fir inzrn Dorf**

Informationen aus der öffentlichen Bibliothek

Ein Grund zum Feiern: AUDIT-Zertifizierung erhalten

Im Frühjahr 2023 wurden auch an unserer Bibliothek die Qualitätsstandards für ehrenamtlich geführte Bibliotheken überprüft. Um die Zertifizierung (AUDIT) zu erlangen, werden viele verschiedene Faktoren, wie z. B. die Anzahl der gesamten Medien in der Bibliothek, die Ausleihstatistik, Veranstaltungsangebote und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen von sogenannten Auditoren (Prüfern) kontrolliert. Im Abschlussbericht wurde folgendes Fazit verfasst: „Die Bibliothek präsentiert sich sehr freundlich und einladend. Die engagierte Bibliotheksleiterin (Angelika Pircher Joos) und ihr Bibliotheksteam bieten viele Angebote für die Bevölke-



Von links: Die Mitarbeiterinnen Renate Riedl und Juliane Wiesler, Bibliotheksleiterin Angelika Pircher, BM Roselinde Gunsch sowie die Auditorinnen Gudrun Orion und Almut Murmann

rung an. Die Bibliothek ist im Dorfschehen fest verankert und wird von der Gemeindeverwaltung gut unterstützt. Positiv aufgefallen ist außerdem, dass die Räumlichkeiten für unterschiedliche nicht-bibliothekarische Aktivitäten genutzt werden.“ Wir als

Team freuen uns sehr über diese Wertschätzung. Diese Überprüfung erfolgt alle drei Jahre und ist für uns immer wieder Ansporn uns weiterhin so aktiv für das Bestehen und „Beleben“ der Bibliothek einzusetzen. Am 5. Oktober erfolgt die Diplomübergabe in Bozen.



17 Ziele der Nachhaltigkeit

Wie bereits in den vergangenen Monaten liegen in unserer Bibliothek auch aktuell wieder unterschiedliche Medien zum Ziel Nummer 1 „Keine Armut“ der insgesamt 17 Ziele der Nachhaltigkeit auf.

Sachbücher, Romane, Kinderbücher und DVDs können in den nächsten

Wochen bei uns ausgeliehen werden. Diese Medienpakete zu den verschiedenen Zielen werden allen Bibliotheken in Südtirol von der EURAC zur Verfügung gestellt.

Wir sind weiterhin der Meinung, dass die Sensibilisierung zu diesen Themen wichtig ist und hoffen somit, dass wir einige LeserInnen ansprechen können.



Praktikantin an der Bibliothek – „JAV – Junges aktives Vinschgau“

Während der Sommermonate bot sich für die junge Praktikantin Lea Kobler aus Prad die Gelegenheit uns bei den unterschiedlichen Tätigkeiten in der Bibliothek zu unterstützen und somit in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern. Möglich wurde dies für die 16-Jährige aufgrund der Kooperation mit der Bezirksgemeinschaft. Das Projekt „JAV - Junges aktives Vinschgau“ beinhaltet das Ziel, das soziale und freiwillige Engagement von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren zu fördern und ihre persönlichen Kompetenzen zu erweitern. Unsere Praktikantin lernte die Abläufe in einer öf-

fentlichen Bibliothek kennen und half somit an zwei Tagen pro Woche bei der Ausleihe mit, sortierte veraltete Bücher aus, ordnete neue Bücher ein und war bei allen anderen anfallenden Tätigkeiten mit Begeisterung zur Stelle. „Ich wusste gar nicht, dass in einer Bibliothek so viel zu tun ist. Ich kehre mit vielen neuen Erfahrungen an die Schule zurück.“ So lautete Leas Zusammenfassung am letzten Arbeitstag. Doch nicht nur für Lea waren diese neuen Erfahrungen eine Bereicherung, auch für uns als Team stellte die Jugendliche eine Bereicherung dar. Somit danken wir von ganzem Herzen.

Texte von Inge Schgör,
Bibliothek Taufers im Münstertal

REVOLUZER TREFF

Time to say goodbye...



Mit an lochenden Auge nimm i Ob-
schieb, in Erinnerung an dia schianen
Stundn dia i mit enk ghob hon, bon
Bleidsinn mochn, lochn, diskutieren
über enk so wichtige Themen, oan-
foch bon Chillen oder a bon Buckln,
Putzn und Kochn und a bisl „Reisen“
;-) ... Und monchmol a bon mi ärgern,
vor ollm wens drum ging „wia geats
in Taufers weiter“... „Wia kennts den
Treff fir enk guat nutzen, vor ollm, wia
kennen Jung und Olt - Jungs und
Mädels!!! Plotz hobn, was wird fir enk
ton und was kennts es zusomn firn
Treff tian, dass es enk do wohl fühlts
und des hobs was es brauchats, obr

a fir enk insteats!...“. So isch no eini-
ges ausständig und einiges hot sich
ton! I mechat mi in dem Sinne bo olle
dia so fescht in dia lescht'n Johr, wia
a olm, gholfn hobn, und den Treff zu
dem gmocht hobn was es isch, von
Herzen bedonkn!

Mit an weinenden Auge gea i weil i
enk junge Leit so fescht winschat, dass
es wieder den Treff nutzen kennats,
so wia es ihn brauchats und wellats,
wenn meglich a no mit mear Öffnung
fir OLLE!!! ...und weiterhin enkern
Raum im Dorf hobs und wieder fin-
dets, des winsch i enk vo Herz'n. Bis
im Herbst hon i leider no koane guatn

Nochrichtn,
der Treff wird
eper derweil
no zua bleibn,
obr dia Ju-
gendarbeit isch io flexibel und mon-
chmol ergib sich schneller epas als
was mon denkt. Und Alex und Max
und co. vom Vorstand wissts es wo
finden ;-). In dem Sinne winsch i enk
junge Leit, in gonzn Dorf und ollen
fleißigen Helfern der Gemeinde olls
Beste. Es bleibts mir in guater Erin-
nerung, a leschtes Mol...

enkre Anna

Erstkommunionfeier



Am 14. Mai 2023 feierten 17 Kinder aus
Taufers i. M. ihre Erstkommunion in der
Pfarrkirche zum Hl. Blasius. Bei den Vor-
bereitungstreffen wurden die Kinder von
allen Müttern abwechselnd begleitet.
Pfarrer Werner Mair und auch die Reli-
gionslehrerin Mirjam Koch haben die
Kinder gut auf die Erstkommunion vor-
bereitet. Die Kinder durften vorher zum
ersten Mal zur Beichte gehen, dann wur-
den die Hostien für die Erstkommunion
im Kloster Marienberg selbst gebacken

und zwei Tage vorher fand die General-
probe für die Erstkommunionkinder
statt. Am Muttertag war es dann soweit:
um 09:50 Uhr versammelten sich die
Kinder vor dem Rathaus, von dort zogen
sie gemeinsam mit der Musikkapelle,
den Schützen, dem Pfarrer Werner Mair
und den Ministranten in die Pfarrkirche
zum Hl. Blasius ein. Beim Gottesdienst
erneuerten die Kinder ihr Taufverspre-
chen und erhielten ihre erste Kommu-
nion. Während der Messe sangen sie



gemeinsam mit ihren Mitschülern aus
der Grundschule verschiedene Lieder, die
sie vorher mit dem Musiklehrer in Rente,
Ernst Thoma aus Mals, einstudiert hat-
ten. Nachher kehrten wieder alle ge-
meinsam mit der Musikkapelle zum
Rathaus zurück. Die Kinder hatten eine
schöne Erstkommunionfeier und möch-
ten sich hiermit nochmals bei allen Mit-
wirkenden bedanken.

Sabrina Prieth

Sommerkonzert der Tauferer Jugendkapelle

Nach einem probenreichen Sommer war es am Sonntag, 20. August endlich so weit: In unserem Dorf waren kunterbunte Töne zu hören, die von unserem musikalischen Nachwuchs gespielt wurden. Dabei waren von bekannten modernen Melodien, wie „Cordula Grün“, über Filmmusik von „Indiana Jones“ bis hin zu einigen traditionellen Märschen alles dabei. Unsere Jungmusikanten haben bereits im Juli mit den Proben begonnen und waren stets mit Motivation und Ehrgeiz dabei. Neben den Proben hat es auch an Geselligkeit und einem gemütlichen Ratscher nie gefehlt und so sind oftmals die Lichter des Probelokals erst zu später Stunde erloschen. Alle waren begeistert, wenn an diesem feinen Sommerabend bereits vor Konzertbeginn der Dorfplatz voll war und viele Eltern, Freunde und Gäste schon gespannt auf den Konzertabend gewartet haben. Die drei Jung-

musikanten Michael, Annika und Eva haben sich bereit erklärt ein tolles Programm zusammenzuschreiben und haben unser Publikum mit einigen Worten durch den Konzertabend begleitet. Geführt wurde das Konzert von einem der Jugendleiter Tobias Malloth. Er hat mit viel Engagement, Freude und dem ein oder anderen Spaß die Jugendkapelle auf das erfolgreiche Konzert vorbereitet und hat seinen ersten Auftritt am Dirigentenpult gut gemeistert. Neben dem gemütlichen Ambiente und guter Musik kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Tauferer Pizzabäcker Stefan und Martin haben das Publikum bestens mit selbst gemachter Pizza versorgt. Die Freude bei den Musikanten war groß, als das Konzert erfolgreich gemeistert war und es einen kräftigen Applaus gegeben hat, bis die Zugabe „Partyplanet“ von den Fäschtbänkern gespielt wurde und die Ju-



gendkapelle damit noch ein letztes mal für eine super Stimmung auf dem Dorfplatz gesorgt hat. Anschließend ist der Abend bei einem gemütlichen Ratscher ausgeklungen. Die Jugendkapelle Taufers bedankt sich beim Publikum für den großen Applaus und freut sich schon auf ein nächstes Konzert. Am nächsten Tag ging es für einige unserer Jungmusikanten zur Jungbläserwoche nach Burgeis, wo sie sich eine Woche lang intensiv auf ein Konzert am Wochenende vorbereitet haben.

Miriam Malloth

Taufers spielt wieder Theater

Nach einigen Jahren ohne Spielzeit ist es heuer im Oktober endlich wieder soweit und in Taufers wird Theater gespielt. Die Suche nach Schauspielern erwies sich als nicht ganz einfach, aber nach langer und intensiver Suche gelang es dem Spielleiter Davide Brighenti die Gruppe zusammenzustellen. Anfang Juli wurde mit den Proben gestartet. Seitdem sind die acht SpielerInnen fleißig beim Proben und freuen sich auf die geplanten Aufführungen. Sie bringen die Komödie „Da ist was los im Wellnesshof“ von Andreas Heck auf die Bühne. Premiere ist am Samstag, 7. Oktober um 20 Uhr in der Schulturnhalle von Taufers.

Kurz zum Stück –

„Da ist was los im Wellnesshof“:

Der Weilerhof, ein in die Jahre gekommener Bauernhof, bangt um seine Existenz. Man muss sich etwas einfallen lassen, um wieder etwas Geld in die



Haushaltskasse zu bringen. Da kommt die Idee mit dem Heu-Hotel wie gerufen. Was die gewagte Umstrukturierung alles so mit sich bringt und ob der Rubel dann auch rollt... na ja, da lassen sie sich doch mal überraschen! Die Heimatbühne freut sich auf die bevorstehende Spielzeit und wir hoffen, dass wir viele BesucherInnen aus nah und fern bei den Aufführungen begrüßen dürfen. Eine Spielzeit erfordert besonders von den Spielerinnen und Spielern, dem Spielleiter und dem Souffleur sehr viel Zeit

und Einsatz, dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Aber beim Theater braucht es auch sehr viele helfende Hände rundherum, sei es beim Bühnenbau, bei der Technik, der Maske, der Bürokratie, der Platzreservierung, beim Ablauf jeder einzelnen Aufführung – ohne die Mithilfe vieler freiwilliger HelferInnen wäre dies alles nicht möglich. Ein Dank gilt auch all diesen Personen. Sollte jemand Interesse haben, bei diesen vielfältigen Aufgaben der Heimatbühne mitzuhelfen, so könnt ihr euch gerne beim Obmann Florian Rufinatscha oder beim Spielleiter Davide Brighenti melden.

Weitere Aufführungen:

siehe Dorfgugger auf S. 15

Platzreservierung bei Astrid
(ab 15 Uhr): Tel. 349 3394442

Fußball-Schnuppertag



Am 12. August 2023 veranstaltete die Spielgemeinschaft Laatsch/Taufers einen Schnupper- bzw. Trainingstag auf dem Sportplatz in Laatsch. Mit Hilfe von spielerischen Übungen wurde den Kindern der Umgang mit dem Ball beigebracht. Insgesamt haben ca. 30 Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2018 aus

Taufers i. M., Laatsch und weiteren umliegenden Dörfern daran teilgenommen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die Kinder dann das Erlernte ihren Eltern und allen Anwesenden bei einem „Spielale“ vorführen. Allen ein großes Vergelt's Gott, die zum guten Gelingen dieses Trainingstages

beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen TrainerInnen und BetreuerInnen, die sich das ganze Jahr über für die Kinder und den Sportverein engagieren.

**Sektionsleiter Fußball,
Gregor und Tobias**

Viel los auf unseren Tennisplätzen

Viel Freude und Begeisterung gab es dieses Jahr von Mai bis August auf unseren Tennisplätzen in Taufers. Wir hatten dieses Jahr wieder unseren Tennislehrer Antonio, der unseren 18 Kindern, vier Jugendlichen und drei Erwachsenen das Tennisspielen auf spielerische Art beigebracht hat. Weiteres konnten wir ein Tenniscamp, das an zwei Tagen von 09:00-17:00 Uhr stattfand, organisieren. Den zweiten Tag verbrachten wir in der Tennishalle und im Hallenbad. Ein Dank an Hugo vom Avinga, der uns zu Mittag Nudel für die Kinder offerierte. Weiters gilt ein Dank auch der Firma Printstick für die Geschenke. Den Kurs beendeten wir ge-



meinsam mit einem kleinen Turnier. Ich würde mich freuen, wenn die Kinder das Trainingsangebot im Winter in Mals fortsetzen würden. Alle können die Tennisplätze noch bis Oktober be-

nutzen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Training mitgemacht und unterstützt haben.

Sektionsleiterin Tennis, Corina

KONTAKT Amateursportverein Taufers i. M. Raiffeisen

E-Mail: info@asv-taufers.it

Homepage: www.asv-taufers.it/



Sportverein - ASV Taufers im Münstertal Raiffeisen



asv_taufers

„Das Lamm“



Vom einfachen Landgasthof zum Viersternehotel und nun mit verändertem Namen zur Wellnessoase „Tuberis“. Seither ist viel Wasser den „Rom“ hinausgeflossen, Generationen reihen sich wie am Fließband. Häuser hingegen überdauern die Menschen um Jahrhunderte. Wann genau „das Lamm“ erbaut wurde, lässt sich so nicht nachvollziehen, wohl aber seine Besitzer ab dem 19. Jahrhundert. Um 1800 herum waren ein Schgör und seine Frau Elisabeth Leimer die Inhaber. Sie hatten zwei Töchter. Nach dem Tod der Eltern übernahm eine der Töchter den Gasthof. Durch Konkurs ging „das Lamm“ 1824 an Johann Spiess, den Vater vom „Hanswirt“. Die meisten Tauferer mit dem Schreibnamen „Spiess“ stammen von diesem Zweig ab. Der „Hanswirt“ verkaufte „das Lamm“ 1865 an Stefan Landtaler aus Passeier. Dieser betrieb auch einen kleinen Laden im „Toni-Felix-Haus“ von der Unteren Gasse hinein, wo später das Schlachthaus war, wohl aber erst, nachdem er das Lamm 1878 an den eben erst aus Amerika heimgekehrten Jakob Wittmer (Joggl Schweizer) verkauft hatte. Dieser war in Amerika ein reicher Mann geworden, Baumeister von Beruf, auch hier in Taufers betätigte er sich weiterhin als solcher. Nachdem er sich ein Eigenheim gebaut hatte (heute im Besitz seines Urenkels Jakob Spiess, Lehrer i. R.), verkaufte Ja-

kob Wittmer „das Lamm“ 1886 an Alois Laganda, Andr Luis genannt. Er war der Großvater vom Anton Koch. Nachdem er durch sein musikalisches Talent in der „Marienbergerschule“ aufgefallen war, schickte man ihn in eine Musikschule nach Meran. Später diente er dann auch drei Jahre bei den Kaiserjägern, wurde Kapellmeister in unserem Dorf und hatte auch noch andere Ehrenämter inne. Als er nun „das Lamm“ gekauft hatte, wollte seine Frau Franziska Kapeller (v.

„DAS LAMM WAR AUCH VOM ZWEITEN DORFBRAND DES JAHRES 1897 BETROFFEN. ES GESCHAH IM OKTOBER, MAN KONNTE DAS VIEH NOCH IM FREIEN LASSEN.“

Luis Toune) auf gar keinen Fall dort einziehen, um Wirtin zu werden. So blieb ihm nichts anderes übrig, als es 1886 gleich an seinen Bruder Alfons Laganda (Großvater von Maria Lisa Salutt Basso) weiterzugeben. In seiner Zeit war „das Lamm“ auch vom zweiten Dorfbrand des Jahres 1897 betroffen. Es geschah im Oktober, man konnte das Vieh noch im Freien lassen. Die Geschädigten gingen sogleich an den Wiederaufbau. Soweit das Mauerwerk noch stabil war, beließ

man es so. Maurer und Zimmerleute waren gefragter denn je. Wie die Leute den Winter verbrachten, kann ich nicht sagen. Das wiederaufgebaute „Lamm“ war noch im Besitz des Alfons Laganda. 1912 verkaufte er „das Lamm“ an Johann Fili. In diese Zeit fiel der 1. Weltkrieg. Sein Sohn, der junge Fili tauschte „das Lamm“ 1921 gegen das Anwesen des Johann Fliri (Augalehansl). Der „Filiwomper“, wegen seines Leibesumfangs so genannt, verkaufte dann dieses Haus an Nikolaus Thuille jun., den Vater von Hildegard Thuille Warger. Heute bewohnt dieses Haus grundsaniert der Urenkel von Nikolaus Thuille, Karl Anton Pegoraro mit Familie.

Diese häufigen Wechsel sind nicht etwa auf das Unvermögen der Wirtsleute zurückzuführen, sondern sind jener kargen Zeit geschuldet – kein Tourismus, Brände, Krieg, zu viele Gasthäuser und wenig Geld. Auch bei dem Ehepaar Fliri Hans und Katharina dalla Pozza, den neuen Besitzern lief es nicht gut. Das Knäblein war verstorben, die Frau starb 1930 nach der Versteigerung mit nur 34 Jahren. Der Mann wanderte Ende der 30er Jahre mit zwei seiner Töchter nach Garmisch-Partenkirchen aus, eine Toch-

ter ließ er in Tschengls bei Verwandten. 1928 wurde „das Lamm“ durch einen Gerichtsvollzieher öffentlich versteigert. Ersteigert hatte es Johann Pinggera aus St. Maria für seine Tochter. Sie war Köchin und verlobt mit dem Metzgermeister Felix Rufinatscha, einem Onkel von Toni Felix. Leider verstarb der junge Felix mit nur 26 Jahren an einer Lungenentzündung. Das Interesse am Gasthof Lamm war für die Pinggeras nun hinfällig geworden und so verkaufte es Johann



Pinggera 1930 an Alois Steiner (Luis Prenner). Seither ist es im Besitz der Familie Steiner. Die alte Gaststube wurde für die Einheimischen offengehalten, im übrigen Teil des Hauses waren in den 30er Jahren Carabinieri einquartiert. Es waren deren 80 in Taufers stationiert und hatten darum in der Kaserne an der Grenze nicht alle Platz. Als der 2. Weltkrieg in den Startlöchern stand, wurde der Großteil der Carabinieri und der Financer abgezogen. Es war die Zeit der Option fürs Auswandern oder Dableiben. „Das Lamm“ war während des 2. Weltkrieges geschlossen. Als im Mai 1945 die Amerikaner angerückt kamen, nahmen sie im „Lamm“ Quartier. Die Besatzer blieben einige Monate und waren der Bevölkerung wohlgesinnt. Als sie abgezogen, waren wir wieder Italiener. Es kamen erneut Carabinieri, Financer und

Polizei, sie zeigten der Bevölkerung, wer jetzt der „Herr“ war. „Das Lamm“ öffnete wieder seine Tore. Als Pächter kam Konrad Fliri (Schlosserwolder) mit seiner Familie. Auch er war ausgewandert gewesen und kehrte zuerst in sein Elternhaus in der Unteren Gasse zurück. Heute gehört dieses Haus dem Eberhard Schgör (Hauser).

Konrad Fliri, der neue Pächter des „Lamm“, war von Beruf Kellner. Seine tüchtige Frau Lene war Köchin. Sie hatten vier Kinder. Der Krieg war zu Ende und es kamen wieder Gäste ins Dorf. Zuerst nur wenige, dann jeden Sommer mehr. Leider erkrankte der Mann an Leukämie und verstarb. Frau Lene machte tüchtig weiter, bis die Kinder in eine höhere Schule mussten. Darauf zogen sie nach Meran. Eine der Töchter, Margit Fliri, ist Richterin i. R.

Nun übernahm die Familie Steiner selbst ihren Besitz, die ganze Familie arbeitete tüchtig mit. Der Tourismus begann zu florieren. Ihre erste Köchin war die Kriegswitwe Elisabeth Zerz. Als sich später der Wirtssohn Heini Steiner verheiratete, stand seine junge, tüchtige Frau Irma am Herd. Arbeitsam und fleißig wie sie waren wurde stets etwas erneuert und umgebaut. Es kamen auch Kinder, ein guter Koch wurde eingestellt. 30 Jahre diente dieser zur Zufriedenheit der Gäste, als auch der Gastgeber. Nun soll das „Tuberis“ weiterhin in neuer Generation unter dem Nachfolger Andreas Steiner und Angehöriger festen Bestand haben. Auch ist es ihnen gelungen, wieder einen guten Koch zu engagieren, was für den Betrieb von größter Wichtigkeit ist.

Im Jahr 2030 kann die Familie Steiner ihr 100-jähriges Besitztum feiern, was bisher noch keinem gelungen ist. Möge es weiterhin in guten Händen bleiben.

August 2023



Rosina
Wittmer Spiess

Dorfgugger

September 2023

So, 17.09.2023 **20 Jahre Pferdesport** (Pferderanch)

Oktober 2023

Sa, 07.10.2023 **Theateraufführung** - Premiere
20:00 Uhr (Schulturnhalle)

So, 08.10.2023 **Theateraufführung**
17:00 Uhr (Schulturnhalle)

Sa, 14.10.2023 **Tauferer Jahrmarkt**
(Daneparkplatz/Kirchgasse)

Sa, 14.10.2023 **Theateraufführung**
20:00 Uhr (Schulturnhalle)

So, 15.10.2023 **Theateraufführung**
17:00 Uhr (Schulturnhalle)

Mi, 18.10.2023 **Theateraufführung**
20:00 Uhr (Schulturnhalle)

Sa, 21.10.2023 **Theateraufführung**
20:00 Uhr (Schulturnhalle)

Sa, 28.10.2023 **Bauernjugendball** (Schulturnhalle)

November 2023

Sa, 11.11.2023 **Martinihoangart**



Platz für deine Zukunft.

Zum Beispiel mit einem Studium.

Und wann geht's los?
Reden wir drüber.

Egal ob Auslandszahlung, Bank- und Kreditkarte, erste Wohnung,
eine gute Versicherung oder dein individueller Sparplan ...
Wir haben passende Lösungen und du hast den Kopf frei.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank